

Die **Fiumaner Zeitung** erscheint am Dienstag, Donnerstag und Samstag in deutscher und italienischer Ausgabe.
Pränumeration: für Fiume jährlich 10 fl.; halbjährig 5 fl.; vierteljährig 2.50; für 1 Monat 1 fl.
Für die Monarchie: Jährlich 12 fl.; halbjährig 6 fl.; vierteljährig 3 fl. — Einzelne Nummern: 10 kr.
 Die Redaction, Administration und Expedition befindet sich: Kapuciner Gasse, N. 601. I. Stock.



Frangar, non flectar.

Inserate: die dreispaltige Petitzeile 10 kr. für einmalige Insertion; für Insertion in beiden Ausgaben per Zeile 15 kr. — Im „offenen Sprechsaal“: 20 kr. per Zeile.
Inserate werden angenommen: In Fiume im Bureau der Administration; in Wien bei Hausenstein und Vogler, A. Oppelik.

Geldsendungen und Briefe werden frankirt erbeten.
 Manuscripte werden nicht zurückgestellt.

FIUMANER ZEITUNG

Amtliche Notirungen der Waaren- und Effecten-Course.

Pester Waaren-Börse vom 31. August.			Pester Effecten-Börse vom 31. August.		Cours		Wiener Börsen-Cours vom 31. August.							
Fruchtpreise					Geld	Waare	Staatsanlehen		Waare	Geld	Bank- u. Industriek Aktien		Waare	Geld
der Börse und Kornhalle.	Pfund	n. öst. Metzen												
Weizen, Banater, neuer eff.	fermi	86	5.	—5.05	Ungarische Creditbank	—	—	5% in österr. Währung	52.40	52.60	Nationalbank	688	690	
" " " "	"	87	5.10	—5.20	Pester Kommerzialbank	695	705	5% " " steuerf.	—	—	Credit-Anstalt	181.70	181.90	
" " " "	"	80	5.40	—5.45	" Sparkasse	1300	1325	5% vom Jahre 1866	58.10	58.25	Anglo-Oesterreichische Bank	105.50	106.—	
" Theiss	"	87	5.10	—5.20	Ofner	425	430	5% 1864 ger St.-Anlehen 1/2	88.25	88.50	Nied. Oest. Escompte Bank	605	608	
" " " "	"	88	5.20	—5.75	Altofner	65	70	5% 1864 ger Silber-Anlehen	74.—	75.—	Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft	489	490	
" Bácskaer.	"	84	4.80	—4.35	Pester Walzmühle	1300	1320	5% 1865 ger Silber-Anlehen	80.—	80.50	Oester. Boden-Credit-Anstalt	168	172	
" " " "	"	85	4.85	—4.95	Pannonia Dampfmühle	2140	2150	5% Nat. Jänn - Juli-Zinsen	66.25	66.40	Wiener Dampfmühle	420	430	
" Weissenburger.	"	85	4.95	—5.—	Erste Ofner	835	845	5% April - Oct.-Zinsen	66.25	66.40	Lloyd	180	182	
" " " "	"	87	5.25	—5.30	Concordia	770	780	5% Metalliques	57.30	57.50	Triester Gas-Gesellschaft	272	274	
" Pester Boden	"	85	4.90	—4.95	Ungarische Assecuranz	632	636	5% " Mai - Nov.-Zins.	59.—	59.30	Triester Kommerzial-Bank	—	—	
" " " "	"	87	5.05	—5.25	Pannonia Rückvers.	255	265							
Halbfrucht	undanti	—	4.60	—4.65	Pester Vrsicherung	220	225							
Roggen	fermi	78—81	3.20	—3.30	Ungar. Nordbahn	81 1/2	82							
Gerste, Malz	calmi	68—70	2.20	—2.35	R. Murányer Bergw.	3100	—							
" II. Sorte	"	—	—	—	Szegediner Dampfmühle	850	006							
Hafer neuer	mancanti	—	—	—	Miskolczer	—	—							
Mais, Banater, alter	fermi	—	3.—	—3.10	I. Ungar. Spiritus-Raff.	615	620							
" " " " neuer	calmi	—	2.68	—	Kronstädter Eisenwerk	—	—							
Fisolen, neue	fiacehi	—	3.50	—4.—	Interimsscheine der I. Banater	—	—							
Hirse	"	—	2.40	—2.90	Handels- u. Gewerbank.	—	—							
Reps-Kohl	"	—	5.62	—5.75	5 1/2 % ungar. Pfandbriefe.	89.50	90.50							
" Banater	"	—	5.40	—5.50	6 % " Rentenscheine.	—	—							

Telegrafische Wiener Börsen-Course				
	v. 31. August		v. 2. Septemb.	
	fl.	kr.	fl.	kr.
Aktien der ungarischen Credit-Bank	181	70	183	90
" der Wiener Credit-Bank	59	—	59	20
5% Metalliques	66	25	66	40
5% National-Anlehen	84	—	84	20
Staats-Anlehen vom Jahre 1860.	688	—	689	—
Aktien der National-Bank	124	50	123	90
London	121	75	121	25
Silber	5	93 1/2	5	90

Geschäftsberichte.

Pest 30. August. — Pest. Getreidegeschäft. In Weizen schwaches Ausgebot bei geringer Kauflust; man bewilligte für prompten Theiss 86—80 pfd. 5 fl. 25 kr. 86 1/2—89 pfd. 5 fl. 30. Beides auf 3 Monate.
 Der Umsatz erlitt einige Beschränkung durch die Sorglosigkeit oder Beschränktheit unserer Verkehrsanstalten, indem die Güterzufuhr sowohl beim Dampfschiff als bei der Staatsbahn oft Tagelang eingestellt bleibt, wie diess auch in dieser Woche der Fall war.
 Roggen effect. 78—81 pfd. zu 3 fl. 20—3 fl. 30 kr. pr. September 3 fl. 15 kr. Gerste zur Malzung 2 fl. 25—30.
 Reps prima Waare fl. 5 1/2—5 3/8.
 Papa. Jahrmarkt mit allen Korngattungen sehr gut versehen. Man schätzt die Zufuhr auf 12000 Metzen. Weizen 4 fl. 70—90 kr. Gerste 1 fl. 80—90 kr. Erdäpfel 70—80 kr. pr. Metzen.
 Hamburg, 30. August. Weizen loco 157 1/2 Banco-Thaler. pro September 147 Banco-Thaler. Roggen loco 106 B. Th. — pro September 102 B. Th. — Hafer ruhig. — Spiritus loco 32 3/4 B. Th.
 Antwerpen 30. August. Petroleum 44 1/2 Fr. pee 100 Kilos.
 Liverpool 28. August (Baumwollemarkt) 8000 Ballen Georgia 10 3/8 Francs. Neu-Orleans 10 3/4 Fr. Dhollerah 7 3/4; Middling 7 1/8; Bengal 6 1/4; Domra 7 3/4; Smyrna 7 3/4; Pernambuco 10 3/4.
 London 28. August. — Fruchtpreise ruhig, gedrückte Haltung; mehrere Ladungen für Französische Rechnung gekauft. — Gerste und Hafer matt. — Zucker flau.
 New-York 28. August. — Middling Baumwolle 27 1/2; raffiniertes Petroleum 27 1/2.
 Paris 28. August — Mehle Nr. 6 Fr. 81. — für September und Oktober 79.50; von November ab auf 4 Monate 76.25;
 Weizen um 1 Francs gestiegen, nach Roggen starke Nachfrage.
 Venedig 31. August. Auch in dieser Periode vorherrschende Geschäftsstille, und die Börse bot im Allgemeinen wenig Interesse in ihren Operationen, sowohl in Bezug auf öffentliche Fonds als auf Industrie-Effecten. — Alle Werthpapiere stehen sehr niedriger und ist wenig Aussicht auf Erholung vor-

handen, an welche vor der Hand auch nicht zu denken ist.
 Mit Paris beschränkt sich das Geschäft ausschliesslich auf 3% französische und auf italienische Rente.
 Wien. Durch den raschen Umschwung des Getreidegeschäftes tritt eine stärkere Nachfrage nach Kapitalien ein, doch herrscht noch immer Ueberfluss an Geld auf dem wiener Platze und nicht einmal die Subscription auf die ungarischen Creditaktien vermag diesen Zustand zu affiziren und sowohl Creditbriefe als Effecten können sehr leicht placirt werden. Wechsel erster Firmen sind 1/4 % unter dem Bankzinsfuss gesucht und selbst Waarenwechsel finden mit und unter Bankzins leichte Aufnahme. Mit einem Worte, Wien leidet an Geldüberfluss und ist, wenigstens für die erste Zeit, keine Aenderung der Lage in dieser Beziehung vorauszu sehen.

Schiffahrts-Bericht,

Am 31. August. Angekommen
 Ostrerr. Dampfer „Albania“ 130. Tonnen, Capitän Albert Sirk mit Waaren und Passagieren von Triest.
 Am 1. September.
 Ostrerr. Dampfer „Croazia“ 127. Tonnen Capitän Josef Seidl mit Waaren und Passagieren von Zara.

Unter Ladung.

Das Oesterreichische Brigantino „Toni“ Capitän Raimund Sigovich, nach Alexandria.
 Für die Aufnahme von Waaren und Passagieren wende man sich an den patentirten Schiffmäkler Ludwig Clescovic.

Telegrafische Depeschen der Fiumaner Zeitung.

Berlin, 1. September. Soweit die Wahlergebnisse bekannt sind, werden überall die Candidaten der Fortschrittspartei wiedergewählt. In Breslau, Magdeburg, Stettin, Danzig siegten

die Liberalen. In Königsberg wurde General Falkenstein wiedergewählt.
 Agram, 31. August. Heute fand die feierliche Installation des Obergespans Bogovics statt; seine längere mit Beifallssturm aufgenommene Rede betont wiederholt die Nothwendigkeit der Union mit Ungarn als standhaften Verbündeten und Verfechter der constitutionellen Freiheit.
 Pest, 1. September. Die Minister-rath-sitzung, welche am 30. August unter dem Vorsitze Sr. Majestät stattfand und in welcher die Herren von Becke und Lonyay eine hervorragende Rolle spielten, soll ein vollkommen günstiges Resultat geliefert haben. Man bezeichnet die Verständigung unter den beiden Ministerien als ein fait accompli.
 Paris, 1. September. Der Sonntags ausgegebene Moniteur de l'armée publicirt einen Kriegs-Ministerial-Erlass vom 24. August, demzufolge alle jene Soldaten aus den Listen der stehenden Armee zu streichen sind welche ihre Dienstpflicht im Jahre 1869 beenden, und ihre Übernahme aus der Garde und Linie in die Reserve; ein anderer Kriegsministerial-Erlass vom 31. August erweitert die Zahl der Beurlaubungen mit halbjährigem Einberufungs-Termin.
 Brüssel, 1. September. Einem Ersuchen des Königs zufolge, reist der ehemalige Justizminister Tesch nach Wien ab, um die Nachlassenschafts-Angelegenheit Kaiser Maximilians zu ordnen.